

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 05.09.2024 im Stadiontreff.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 22:55 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt:

Bürgermeister	Christian Franke
1. stv. Bürgermeister	Jakob Michels
2. stv. Bürgermeister	Walter Carstens
Gemeindevertreterin	Carmen Baumann
Gemeindevertreterin	Marina Carstens-Michels
Gemeindevertreter	Carsten Dircks
Gemeindevertreter	Roland Fischer
Gemeindevertreterin	Lena Goudschmidt
Gemeindevertreter	Torsten Haase
Gemeindevertreter	Finn Holm
Gemeindevertreter	Bernd Michalski
Gemeindevertreter	Christian Theimer
Gemeindevertreter	Christian Thomsen

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter	Markus Deutsch
Gemeindevertreter	Christian Jens
Gemeindevertreter	Steffen Lorenzen
Gemeindevertreter	John Sattarzadeh

Außerdem sind anwesend:

Levke Jessen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführerin
Helmuth Möller, NT-Regional
Dirk Giese, Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Rantrum
Sowie etwa 30 Zuhörer*innen

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung am 20.06.2024
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung einer Fahrbahnschwelle (Berliner Kissen) in den Schlichackerweg
9. Sachstand über die mittelfristige Anschaffung eines neues Feuerwehrfahrzeuges
10. Sachstand über die Errichtung weiterer Parkplätze am MarktTreff

8. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 05.09.2024

11. Sachstand über die weiteren Sanierungsmaßnahmen in der alten Schule
12. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hauptsatzung
13. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines Online-Antragsverfahrens für Schülerfahrkarten (OLAV)
14. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme der Gemeinde am EGYM-Wellpass

nicht öffentlich

15. Personalangelegenheiten
16. Grundstücksangelegenheiten
17. Vertragsangelegenheiten

öffentlich

18. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Christian Franke eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Die Gemeindevertretung Rantrum ist beschlussfähig. Die Gemeindevertreter Markus Deutsch, Christian Jens, Steffen Lorenzen und John Sattarzadeh fehlen entschuldigt.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es wird darum gebeten, den TOP 9 lediglich als „Sachstand über die mittelfristige Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Änderung wird **einstimmig** zugestimmt.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Einstimmig werden die Tagesordnungspunkte 15 „Personalangelegenheiten“, 16 „Grundstücksangelegenheiten“ und 17 „Vertragsangelegenheiten“ von der Öffentlichkeit ausgeschlossen. Des Weiteren werden zwei Themen ergänzt, die unter dem TOP 17 unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen werden sollen, jedoch keine direkten Vertragsangelegenheiten sind. Der Anfrage wird **einstimmig** zugestimmt.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung am 20.06.2024

Bei zwei Enthaltungen liegen **keine Einwendungen** gegen die Niederschrift der 7. Sitzung vom 20.06.2024 vor. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenenthaltung
17	13	11	-	2

4. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bezieht sich auf die Wasserentnahmestelle am Ehrenhain. Man kann dort nicht mehr ohne Gummistiefel und ohne Gefahr an das Wasser zur Entnahme kommen. Der Einwohner erfragt eine Lösung bei der Gemeindevertretung. Ein Gemeindearbeiter meldet sich zu Wort und erläutert, dass der Steg marode und deshalb aus Sicherheitsgründen gesperrt worden ist. Da keine spontane Lösung gefunden werden konnte, wird sich der Bürgermeister in Kürze mit den Gemeindearbeitern näher dazu besprechen.

5. Bericht des Bürgermeisters

- Beginnend wohl schon Ende September 2024 finden auf der Hauptstraße, sowie im Kreuzungsbereich zur Husumer Straße und in Teilen der Meiereistraße Sanierungsarbeiten der Regenwasserleitungen durch den WV Treene statt. Im Zuge dieser Bautätigkeit werden auch die Regenwassereinläufe überprüft und wo notwendig instandgesetzt. Die Maßnahme ist bis Mitte Dezember geplant. Hierbei kommt es zu Vollsperrungen in Teilen der Hauptstraße und Meiereistraße aber auch im Kreuzungsbereich zur Husumer Straße. Eine sogenannte Wanderbaustelle wird eingerichtet. Da in diesem Zeitraum der Schulbus nicht die Grundschule Rantrum anfahren kann, werden die auswärtigen Grundschul Kinder dann durch den Gemeindebus transportiert. Die Sperrung im Mehrensweg wird im Zeitraum der Sperrung der Hauptstraße aufgehoben.
- Zum 01.09.2024 haben wir den Posten des Schulbusfahrers mit einem Rantrumer Mitbürger neu besetzen können und freuen uns auf die Zusammenarbeit.
- Seit dem Fahrplanwechsel der Autokraft am 01.09.24 fährt nun auch die Linie 162 (Schwabstedt – Fresendelf – Husum) an Schultagen die neue Grundschule an. Die aktuellen Fahrpläne der Autokraft sind auf der Rantrumer Homepage (www.rantrum.de) veröffentlicht.
- Am 28.08.24 fand in der Sport- und Kulturhalle eine Informationsveranstaltung zum Thema Nahwärmeversorgung durch die Renergiewerke Rantrum (GP Joule) mit über 100 Gästen statt. Hierbei wurden die aktuellen Sachstände präsentiert und nochmal für die Bereitschaft der Bevölkerung sich anzuschließen, geworben. Zudem wurden seitens der Gemeinde Informationen zur Kommunalen Wärmeplanung gegeben.
- Die Straßensanierungsarbeiten auf einem Teilstück des Lagedeichs, der Hauptstraße und des Norderendes sowie auf diversen Feld- und Wirtschaftswegen sind Anfang August durchgeführt worden. Ich danke unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern für Ihr Verständnis und ihre unaufgeregte Gelassenheit.
- Die neuen Spiel- und Trimmgeräte, die zum Großteil durch Fördergelder der AktivRegion südliches Nordfriesland finanziert wurden, sind Mitte Juli im Naturerlebnisraum durch unsere Gemeindearbeiter aufgestellt worden und erfreuen sich großer Beliebtheit bei Alt und Jung. Nochmals herzlichen Dank an alle, die an der Planung und Realisierung des Projektes mitgewirkt haben.
- Das neue Behinderten-WC in der Sport- und Kulturhalle wird in den kommenden Tagen fertiggestellt und befindet sich dann direkt im Eingangsbereich.
- Der Anbau des Stadionkiosk wurde Ende Juli fertiggestellt. Zusätzlich wurde der ganze Bereich um den Stadionkiosk und die Verbindungsfläche zur Tribüne mit Gehwegplatten ausgelegt, die über diverse Sponsoren eingeworben werden konnten. Alle Arbeiten fanden ehrenamtlich und in Eigenleistung statt. Lasse Thomsen sowie Jörg Oje und Freunde und Familie des Teams vom Stadiontreff haben hier tolle Arbeit geleistet. Zusätzlich haben auch einige Fans und Spieler unseres TSV tatkräftig im Rahmen ihrer Verfügbarkeit mitgeholfen. Herzlichen Dank an alle Helfer.
- Im hinteren Bereich der alten Schule in der Nähe des ehemaligen Schulgartens hat unsere, im Frühjahr dieses Jahres neu gegründete Herren-Seniorengruppe mit viel Liebe zum Detail und einem großen Maß an Eigeninitiative einen tollen Bouleplatz errichtet und trifft sich nun dort regelmäßig zu Spiel und Spaß.
- Unser Schwimmbad hat einen neuen Wärmetauscher erhalten, der maßgeblich die Bezeichnung „beheiztes Freibad“ unterstreicht. Seitens der Badegäste ist eine große Begeisterung wegen der angenehmen Wassertemperaturen in diesem Jahr zurückgemeldet worden. Soweit es die Wetterlage zulässt und ausreichend Badeaufsichten zur Verfügung stehen, endet der öffentliche Badebetrieb (inkl. Früh- und Spätschwimmen) in diesem Jahr spätestens am 29.09.2024. Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten erhalten Sie auf der Homepage des Rantrumer Freibades (www.freibad-rantrum.de).

- Im Zeitraum vom 11. - 13.10.24 macht unsere Jugendfeuerwehr ein Übungswochenende bei uns im Gemeindegebiet, das ganz im Zeichen diverser Übungsszenarios steht. Wir wünschen unserer Jugendfeuerwehr jetzt schon eine spannende, fordernde und lehrreiche Übung und danken allen, bei der Vorbereitung dieses Vorhabens beteiligten Kamerad*innen für ihr Engagement.
- Für den Gemeindehaushalt 2025 bitte ich alle Ausschussvorsitzenden, unsere Feuerwehr, den Bauhof, die Grundschule und den Kindergarten um eine Auflistung der zu erwartenden Kosten (mit Priorisierung) bis zur kommenden Gemeinderatssitzung im Oktober. Ziel ist es, den Gemeindehaushalt 2025 zur Gemeinderatssitzung im Dezember diesen Jahres aufgestellt zu haben und zu beschließen.
- Die nachfolgende Info dient in erster Linie dazu, Ihnen Handlungssicherheit im Notfall zu geben. Es gibt gegenwärtig keine konkrete Bedrohungslage.
Im Falle eines unerwarteten, flächendeckenden und langanhaltenden Stromausfalls (sogenannter Blackout) wird im Feuerwehrgerätehaus ein Notfall-Infopunkt eingerichtet, bei dem die Bevölkerung Notrufe absetzen kann und essentielle Informationen über die aktuelle Lage erhält. Eine weitergehende Betreuung findet dort aber nicht statt. Der Kreis Nordfriesland erarbeitet zu dem Thema derzeit an einer Informationskampagne, die im 4. Quartal 2024 starten soll.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Do., 17.10.24 um 19:30 Uhr im Stadiontreff statt.

6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

- Die Ausschussvorsitzende des **Schul-, Sport- und Jugendausschuss** Marina Carstens-Michels berichtet über die Ausschusssitzung vom 04.09.2024. Es wird auf das Protokoll der Sitzung verwiesen. Weiterhin bedankt sich Frau Carstens-Michels bei Sebastian Holm für die Übernahme der Sitzungsleitung und betont die gute Zusammenarbeit innerhalb des Ausschusses, auch in Vertretungsfällen.
- Der **Ortskulturring** hat nicht getagt, Bürgermeister Franke berichtet jedoch über die geplanten Veranstaltungen/Events (bspw. Frauenflohmarkt, lebendiger Adventskalender).
- Die **Dr. Martha-Kage Stiftung für Jugendarbeit** hat endgültig das KiGa-Projekt abgewickelt. Die neue Wickelkommode entspricht den aktuellsten gesetzlichen Anforderungen und wurde dankenswerterweise finanziell zu einem Großteil von der Stiftung getragen.
- Der **Werkleiter** Christian Thiemer berichtet über die Änderungen im Hallenbelegungsplan (Mo., Di., Fr.: Schulsport, Do.: KiGa). Des Weiteren wurde in den Ferien das Inventar um neue Gläser und Tische aufgestockt.
- Weitere Ausschüsse haben nicht getagt.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Walter Carstens erfragt den Sachstand zur gangbaren Außentreppe, die noch auf dem Schulhof der alten Schule liegt. Bürgermeister Franke erläutert, dass die Treppe bereits im Amtsausschuss angeboten wurde, bisherige Interessenten jedoch wieder abgesprungen sind. Es wird die Absprache getroffen, die Treppe vorerst am jetzigen Platz zu belassen, bis Interessenten gefunden sind.
- Walter Carstens erfragt die Bedeutung des größeren Stromkastens, welcher bei der Firma Rehm auf Gemeindegrund steht. Bürgermeister Franke erläutert, dass der Stromkasten in Absprache, bzw. auf Empfehlung der SH Netz installiert wurde, um für eine ausreichende Lastverteilung zu sorgen. Durch viele Elektrogeräte und einen erhöhten Stromkonsum ist die Auslastung des Stromnetzes angestiegen und bedarf einer Absicherung.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung einer Fahrbahnschwelle (Berliner Kissen) in den Schlichackerweg

Bürgermeister Franke berichtet eingangs über den bisherigen Verlauf der Thematik. Bereits am 26.04.2023 wurde in der 12. Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Beschluss gefasst, eine Fahrbahnschwelle (Berliner Kissen) im Schlichacker Weg (Höhe Hausnummer 15) zur Verkehrsberuhigung einzubauen. Vorausgegangen war ein Antrag einer anwohnenden Familie im Frühjahr 2023. Eine durchgeführte Verkehrsmessung aus dem Jahr 2017 bestätigt die Sorgen mehrerer Anwohner, die sich über ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, wie auch zu schnell fahrende Fahrzeuge beschwerten (2.700 Verkehrsbewegungen innerhalb einer Woche, davon 700 Kraftfahrzeuge, die schneller als 30 km/h fuhren und davon sogar 100, die schneller als 50 km/h fuhren). In den darauffolgenden Sitzungen des Bau- und Wegeausschusses war das Thema weiter unbestritten, jedoch wurde aufgrund verschiedener Unpässlichkeiten noch kein offizieller Beschluss in einer öffentlichen Sitzung gefasst. Dies soll nun heute in der 8. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum erfolgen. Bürgermeister Franke eröffnet mit der Beschlussfassung am 05.09.2024 eine rege Diskussion über die tatsächliche Notwendigkeit dieser Maßnahme. Aus der Gemeindevertretung entstandene Vorschläge für eine anderweitige Lösung werden mehrheitlich abgelehnt. Franke betont entgegen einiger Annahmen, dass die Fahrbahnschwelle kein Hindernis sei, sondern lediglich eine verkehrsberuhigende Maßnahme. Dies ist sowohl von der Verkehrsbehörde (Kreis Nordfriesland) als auch vom Amt Nordsee-Treene bestätigt worden. Weiterhin betont Franke, dass die Umsetzung der verkehrsberuhigenden Maßnahme keine freundschaftliche Gefälligkeit, sondern eine demokratische Abstimmung innerhalb der Gemeindevertretung ist, jeder besitzt ein gleichwertiges Stimmrecht. Anschließend bittet Franke zur Abstimmung.

Die Gemeindevertretung beschließt die Verlegung/den Einbau einer Fahrbahnschwelle (Berliner Kissen) im Schlichackerweg (Höhe Hausnummer 15) zur Verkehrsberuhigung.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenenthaltung
17	13	11	1	1

9. Sachstand über die mittelfristige Anschaffung eines neues Feuerwehrfahrzeuges

Bürgermeister Franke bedankt sich bei Wehrführer Dirk Giese für die Gespräche und die gute Um- und Weitsicht bei der bestehenden Thematik einer mittelfristigen Neuanschaffung. Anschließend gibt er den aktuellen Sachstand wieder. Das Feuerwehrfahrzeug befindet sich in einem guten Zustand mit überschaubaren, laufenden Kosten, wie durch den Wehrführer vorab berichtet. Diese fallen deshalb so gering aus, weil die Feuerwehr Reparaturen in Eigenleistung durchführen. Allerdings hat es mit dem Baujahr 2004 ein Alter erreicht, in dem es zukünftig immer schwieriger wird, geeignete Ersatzteile zu beschaffen. Somit würde eine Neuanschaffung in naher Zukunft (2-3 Jahre) durchaus notwendig und sinnvoll sein. Bürgermeister Franke bittet den Wehrführer Giese um eine Liste der zu erneuernden Materialien inklusive einer Priorisierung.

Ein Mitglied der Gemeindevertretung berichtet von einem Programm des Kreises, in dem eine Sammelbestellung aufgenommen wird und so ein vergünstigter Preis von minus 40% möglich ist. Dort könne man jetzt einsteigen oder eine weitere Sammelbestellung abwarten, die vermutlich in zwei Jahren wiederholt wird.

Alle neu beschafften Fahrzeuge entsprechen dem aktuell gültigen Stand der Technik. Ein gefördertes Fahrzeug welches für unsere Gemeinde in Frage käme, wäre eins unter 7,5 t und dürfte mit dem „kleinen“ LKW-Führerschein (C1) geführt werden. Jedoch werden auch kleinere Fahrzeuge angeboten und mit einer Förderung unterstützt.

Nach einer regen Diskussion übernimmt Bürgermeister Franke das Wort und es wird **einstimmig** beschlossen, die Sachstandsfeststellung zu beenden und gesondert im Finanz- und Lenkungsausschuss wieder aufzugreifen.

10. Sachstand über die Errichtung weiterer Parkplätze am MarktTreff

Der Bürgermeister berichtet von einer vorausgegangenen Bauvoranfrage beim Kreisbauamt über die Möglichkeiten der Errichtung weiterer Parkplätze (MarktTreff, Seitenstreifen ggü. Elithera Gesundheitszentrum). Aus der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen, statt teurer, weniger Parkplätze, die jetzige Fläche des Seitenstreifens so aufzuarbeiten (bspw. mit Rasengittersteinen), dass sie längerfristig gut und sicher als Parkplatz genutzt werden kann. Die Gemeindevertretung ist **einstimmig** dafür, dass keine teuren extra Parkplätze geschaffen werden. Ebenfalls ist die Gemeindevertretung **einstimmig** dafür, dass im Bau- und Wegeausschuss konkrete Lösungsvorschläge für die Befestigung des Seitenstreifens erarbeitet werden. Weiterhin sollte die Frage des Kostenträgers separat nochmal durch den Ausschuss aufgegriffen und diskutiert werden.

11. Sachstand über die weiteren Sanierungsmaßnahmen in der alten Schule

Bürgermeister Franke berichtet, dass aktuell schon einige Maßnahmen getätigt wurden, um die Räume in der alten Schule in Stand zu halten und einer möglichen Ansammlung von Feuchtigkeit entgegenzuwirken. Ebenso berichtet Franke, dass es für die weiteren Sanierungsmaßnahmen bisher zwei Varianten gibt. Bei der Variante A geht es vorerst darum, die vier Räume und den kleineren Extraraum weiter instand-zu-halten, mit neuen Heizkörpern auszustatten, die Wände trocken-zulegen sowie neu zu verputzen. Diese Arbeiten würden sich auf ca. 116.000 € belaufen.

Die Variante B befasst sich mit der gesamten Renovierung des Erdgeschosses, des Daches, der Fenster, usw. Hier wurde ein Architektenbüro für eine Kostenschätzung hinzugezogen, welches anfallende Kosten in Höhe von ca. 1.360.000 € vorsieht.

In der Gemeindevertretung gibt es verschiedene Diskussionsansätze. Da die beiden Varianten A und B kaum vergleichbar sind, weiterhin noch an den Denkmalschutz gedacht werden muss und auch die zukünftigen Nutzungsalternativen des Gebäudes noch nicht eindeutig feststehen, werden vorerst weitere Gespräche geführt. Dazu wird ein zeitnaher Termin gesucht mit der Gemeindevertretung und Mitarbeitern der Fachbereiche Finanzen sowie Bauen und Liegenschaften vom Amt Nordsee-Treene. Des Weiteren soll ggf. eine Fachperson aus dem Denkmalschutz hinzugezogen werden.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hauptsatzung

Bürgermeister Franke berichtet von der Aktualisierung der Hauptsatzung und gibt bekannt, dass alle ausstehenden Anpassungen vollzogen wurden. Die Neufassung der Hauptsatzung wird **einstimmig** von der Gemeindevertretung beschlossen.

Bürgermeister Franke erläutert, dass die Neufassung rückwirkend zum Juni 2023 in Kraft gesetzt wird, sobald die Unterzeichnung vom Landrat eingeholt wurde.

Einzigste Anmerkung zu diesem TOP aus der Gemeindevertretung ist, dass voraussichtlich in der nächsten Legislatur erneut Anpassungen vorgenommen werden müssen in Bezug auf die Mitgliederanzahl der Ausschüsse, wenn sich die Größe der Gemeindevertretung wieder verringern sollte.

13. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines Online-Antragsverfahrens für Schülerfahrkarten (OLAV)

Der Kreis NF plant zur Effizienzsteigerung und zur Prozessoptimierung das bisherige, komplexe Schülerfahrkartenverfahren neu auszurichten, berichtet Bürgermeister Franke. OLAV steht für Online-Antragverfahren und ist seit dem Schuljahr 2021/2022 im Einsatz. Inzwischen ist es das meist genutzte Schülerfahrkartenverfahren in Schleswig-Holstein. Es haben bereits Informationsveranstaltungen seitens des Kreises, u.a. auch für die Schulverwaltungen, stattgefunden. Einige Schulsekretariate im Kreis (Mildstedt, Ostenfeld, Friedrichstadt) haben bereits Erfahrungen mit dem System OLAV gesammelt und sind auf Nachfrage von dem Verfahren begeistert.

Die Gemeinde Rantrum beschließt **einstimmig**, an dem vom Kreis initiierten Online-Antragsverfahren für Schülerfahrkarten (OLAV) teilzunehmen und einen entsprechenden Vertrag, welcher vom Kreis NF derzeit vorbereitet wird, über die Übertragung der Zuständigkeiten für das Schülerfahrkartenverfahren ab 01.01.2025 bzw. 01.08.2025 abzuschließen.

14. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme der Gemeinde am EGYM-Wellpass

Das Amt Nordsee-Treene ermöglicht seinen Beschäftigten ab dem 01.09.2024 im Rahmen der Firmenfitness am Wellpass-Verfahren teilzunehmen. Gemeinden mit mehr als 3 Beschäftigten können sich diesem Verfahren anschließen, sofern die Gemeindevertretung einen entsprechenden Beschluss fasst.

Der Wellpass wird von der EGYM Wellpass GmbH, München, in Form eines Netzwerkes angeboten. Es ist eine Möglichkeit, dass die Gemeinde als Arbeitgeber attraktiv bleibt und gleichzeitig die Fitness und somit die Gesundheit der Beschäftigten positiv unterstützt.

Beschäftigte, die einen Wellpass haben, können diesen bei verschiedenen Fitness-, Wellness und Wellbeing Angeboten in über 9.000 Fitness- und Wellnesseinrichtungen nutzen und dort genau die Aktivitäten im Rahmen der dortigen Angebote und Öffnungszeiten ausüben. Das gilt auch für die meisten Kursangebote. Auch viele Schwimmbäder, Saunen und Gesundheitszentren machen dort mit, so dass man die Leistungen und Einrichtungen zu vergünstigten Preisen oder sogar kostenfrei nutzen kann. Die Mitarbeitenden tragen monatlich einen Eigenanteil in Höhe von 30 €. Der Arbeitgeber zahlt für jedes Mitglied zusätzlich 35,- € monatlich. Der Arbeitgeberzuschuss bleibt im Rahmen der Sachbezugsfreigrenze steuer- und sozialversicherungsfrei. Sowohl die Bediensteten als auch der Arbeitgeber können die Mitgliedschaft monatsweise beenden oder ruhend stellen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, sich dem Wellpass-Verfahren des Amtes gem. der Beschlussvorlage anzuschließen, sobald mindestens drei Bedienstete, die in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis mit der Gemeinde Rantrum stehen, sich anmelden und ermächtigt den Bürgermeister, einen entsprechenden Vertrag mit EGYM-Wellpass zu schließen. Die Mitgliedschaft soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt starten.

Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 15, 16 und 17 ausgeschlossen. Bürgermeister Franke bedankt sich für die rege Teilnahme. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht Öffentlich:

15. Personalangelegenheiten

...

16. Grundstücksangelegenheiten

...

17. Vertragsangelegenheiten

...

Öffentlich:

18. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

Die Gemeindevertretung hat sich im nichtöffentlichen Teil über eine Grundstücksangelegenheit in Iperstedt beraten. Weiterhin wurde über die Informationsveranstaltung von GP Joule und Maßnahmen zu Silvester gesprochen.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und Unterstützung und schließt damit die 8. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum.

Bürgermeister

Schriftführerin